

Unternehmen am Puls der Zeit

Dieburger Traditions-Schreinerei Fäth feiert ihr 250-jähriges Bestehen



Florian Fäth nimmt gemeinsam mit seinem Vater Wolfgang (rechts) die offizielle Einweihung der „Welt der Türen“ vor. Stefanie und Dagmar Fäth blicken gespannt. Foto: Scholze

Dieburg (ves) ■ In den Dieburger Annalen lässt sich kein Unternehmen finden, das auf ein so langes Bestehen zurückblicken kann wie die Schreinerei Fäth. 250 Jahre feierte der traditionsreiche Handwerksbetrieb am Samstag. Und mit dem Fest wurde nicht nur das Jubiläum gewürdigt, sondern gleichzeitig auch die neue Ausstellung „Welt der Türen“ eröffnet.

Viele offizielle Vertreter

hatten es sich nicht nehmen lassen, um dem Unternehmen und der Familie persönlich ihren Dank und ihre Anerkennung auszusprechen.

Landrat Klaus Peter Schellhaas ließ die 250 Jahre anhand von Ereignissen Revue passieren, in denen sich Kriege und politische Umwälzungen ereigneten. Er lobte die Tradition des Unternehmens und das unternehmerische Risiko, das der Betrieb auch

im Wandel der Zeit zu tragen hatte und hat. „Firmen wie Ihre stärken den Wirtschaftsstandort Darmstadt-Dieburg und machen ihn zu einem der stärksten in Deutschland“, so Schellhaas.

„Man sieht Ihnen das Alter nicht an“, scherzte Bürgermeister Dr. Werner Thomas und lobte vor allem den Zusammenhalt der Familie und die Qualitätsarbeit auf handwerklich hohem Niveau.

In einer emotionalen Dankesrede an ihre Eltern hielt Stefanie Fäth einen kurzen Rückblick vor allem auf das vergangene letzte Jahr, das einen großen Umbruch und viele Neuerungen im Betrieb mit sich brachte. Mit dem Zusammenhalt der Familie ließen sich jedoch alle Schwierigkeiten meistern und der Blick gehe nach vorne, in ein zukunftsorientiertes und kontinuierliches Wachstum des Betriebes.

Die Mitarbeiter ließen es sich nicht nehmen, auch ihren Beitrag zu leisten und schenken dem Firmeninhaber Wolfgang Fäth eine echte deutsche Eiche, die auf dem Gelände der Schreinerei gepflanzt wurde.

Mit einem bunten Programm im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ konnten sich die Besucher das ganze Wochenende über einen Einblick in die Arbeit der Schreinerei Fäth verschaffen, die neue „Welt der Türen“-Ausstellung bewundern und informative Fachvorträge besuchen.

Eine Zulieferermesse, Maschinenvorfürungen und ein Rundgang durchs Sägewerk sowie ein attraktives Gewinnspiel rundeten das Programm der beiden Tage ab. Der Erlös des Gewinnspiels wird übrigens für die Anschaffung der neuen Orgel in der Gnadenkapelle gespendet.